



Gemeindevorstandssitzung vom 24. Januar 2017

Anwesend: Kleinstein Hans, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Jäger Arno, Vizepräsident
Davaz Cla, Vorstandsmitglied

Arbeitsvergabe zusätzlicher Planungsaufwand Lawinenschutz Laret

Die Projektierungsarbeiten für den Anrissverbau Champlad Laret wurden bereits im 2016 an das Forstingenieurbüro Nicolo Pitsch vergeben.

Mit Datum vom 16.01.2017 liegt die Offerte für das erweiterte Vorprojekt Lawinenschutz Laret, Urezza Lischa vor. Diese Offerte hat das Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) Südbünden ebenfalls beim Ingenieurbüro Nicolo Pitsch eingeholt.

In der Offerte sind die Problemstellung und der Auftrag umschrieben sowie die Grundlagen aufgelistet. Gemäss Kostenschätzung werden die Arbeiten für CHF 9'000.00 (exkl. MwSt.) offeriert. Die Arbeiten werden gemäss Offerte aufgrund des ausgewiesenen effektiven Aufwandes in Rechnung gestellt. Ebenso werden die Spesen und Dokumentationskosten (Kopien, Projektdossier) nach effektivem Aufwand verrechnet.

Das fertig ausgearbeitete Vorprojekt Lawinenschutz Laret, Urezza Lischa soll bis Ende März 2017 beim AWN vorliegen. Wie das AWN im Schreiben vom 16.01.2017 mitteilt, wird klar darauf hingearbeitet, dass im 2017 mit den Arbeiten am Anrissverbau Champlad und den Dammbauten Urezza Lischa begonnen wird.

Das AWN Südbünden beantragt beim Gemeindevorstand, die zusätzlichen Arbeiten gemäss Offerte ebenfalls an den Forstingenieur Nicolo Pitsch zu vergeben.

Auf Antrag vom AWN und aufgrund vorliegender Offerte vergibt der Gemeindevorstand die zusätzlichen Arbeiten bezüglich Vorprojekt Lawinenschutz Laret, Urezza Lischa für CHF 9'000.00 (Kostenschätzung, exkl. MwSt., exkl. Nebenkosten) an das Forstingenieurbüro Nicolo Pitsch.

Die Arbeiten und Nebenkosten werden nach effektivem Aufwand abgerechnet.

Aufteilung der Ersatzpunkte Aue Musauna (aktiver Teil)

Gemäss der letzten Besprechung der BBS AG und des Gemeindevorstandes mit dem Amt für Natur und Umwelt (ANU) und dem Amt für Raumentwicklung (ARE) liegt nun die Ersatzpunktebilanz für die BBS AG vor. Gemäss Auflistung ist für die Aue Musauna (aktiver Teil) ein Punktesaldo von 185'000 Punkten definitiv festgelegt worden.

Für den sekundären Teil der Aue Val Musauna sind die Punkte, welche noch gutgeschrieben werden, vom ANU bekanntzugeben. Diese Punkte gehören zu hundert Prozent der Gemeinde.

An der Sitzung vom 24.01.2017 mit der Direktion der BBS AG (Mario Jenal) wurde über die Aufteilung der Ersatzpunkte für den aktiven Teil der Aue Musauna (185'000 Punkte) diskutiert. Früher wurde in diesem Bereich die Skipiste und die Strasse geführt. Die Gemeinde hat die Strasse verlegt und für diese Verlegung den nötigen Grundstückerwerb von privaten Liegenschaftseigentümern vorgenommen. Gleichzeitig mit der Verlegung der Strasse wurde auch die Piste auf dieses neue Trasse verlegt. Damit ist das Gebiet, auf welchem früher die Piste und die Strasse angelegt waren, freigeworden. Das ANU hat dies bei der Bewertung vom aktiven Teil der Aue Musauna entsprechend berücksichtigt und mit 185'000 Ersatzpunkten bewertet.

Aufgrund der Aufwendungen, welche die Gemeinde für die Verlegung der Strasse aufbringen musste, hat der Vorstand der BBS AG vorgeschlagen, die Ersatzpunkte je zur Hälfte auf die BBS AG und die Gemeinde aufzuteilen.

Mario Jenal hat darauf hingewiesen, dass seiner Meinung nach ein grosser Teil der Ersatzpunkte aus der Verlegung der Skipiste resultieren.

Aufgrund der Sitzung vom 24.01.2017 mit der BBS AG und der vorgebrachten Argumente beschliesst der Gemeindevorstand, dass von den 185'000 Ersatzpunkten der BBS AG 100'000 Punkte zugeteilt werden und der Gemeinde Samnaun die übrigen 85'000 Punkte.

Die 85'000 Punkte, welche im Eigentum der Gemeinde sind, werden zurzeit unentgeltlich bei der BBS AG belassen. Sie werden von der Gemeinde zurückgefordert bzw. müssen von der BBS AG entschädigt werden, sobald die Gemeinde ein Projekt realisiert, bei welchem sie ebenfalls Ersatzpunkte an das ANU oder an das AWN abgeben müsste.

Die Punkte der Sekundäraue werden vollumfänglich der Gemeinde gutgeschrieben, sobald diese vom ANU vorliegen.

Wartungsvertrag Detektionssystem Alpenquell Erlebnisbad

Auf Wunsch und in Absprache mit dem Alpenquell Erlebnisbad hat der Gemeindevorstand im September 2016 einen Wartungsvertrag mit der Firma Jomatec AG für das Detektionssystem im Alpenquell Erlebnisbad für die Zeit vom 01.09.2016 bis 31.12.2018 abgeschlossen.

Mit Schreiben vom 10.01.2017 teilen die Firmen Jomatec AG und AngelEye srl mit, dass gestützt auf eine abgeschlossene Vereinbarung zwischen den beiden Firmen die Firma AngelEye srl ab dem 01.01.2017 bis zum 31.12.2017 die mit der Jomatec AG vereinbarten Service- und Unterhaltsleistungen in vollem Umfang gewährt.

Ab 01.01.2018 muss der Wartungsvertrag mit der AngelEye srl neu ausgehandelt werden.

Der Gemeindevorstand ist mit der Übernahme der Service- und Unterhaltsleistungen durch die Firma AngelEye srl einverstanden. Infolge dieser Übernahme sind die ersten 4 Monate vom Wartungsvertrag kostenlos (01.09.2016 – 31.12.2016).

Arbeitsvergabe Kontrolle/Revision Turnhalle Schulanlage Samnaun-Compatsch

Von der Schule Samnaun (Schulleiter) wurden Abklärungen getroffen bezüglich Revisionsarbeiten in der Turnhalle, um bei den Gerätschaften und Anlagen die Sicherheit weiter zu gewährleisten und die Spielaufzeichnungen auf dem Boden zu prüfen.

Für die Revision der Turnhalle liegt eine Offerte von der in out sports AG vor. Die Kontrolle inkl. Fahrkostenanteil wird für CHF 1'300.00 offeriert. Dieser Betrag versteht sich exkl. Ersatzmaterial, aber inkl. kleinere Reparaturen, welche vor Ort direkt durchgeführt werden können.

Der Gemeindevorstand ist der Auffassung, dass die Kontroll- und Revisionsarbeiten zwingend auszuführen sind, weil in den letzten Jahren in der Turnhalle keine Revisionen durchgeführt wurden.

Aufgrund der vorliegenden Offerte und nach Prüfung von Angeboten von anderen Anbietern beschliesst der Gemeindevorstand nach Rücksprache mit der Schulleitung, die Arbeiten für die Revision der Turnhalle im Schulhaus Samnaun-Compatsch für CHF 1'300.00 an die Firma in out sports AG zu vergeben.

Der Aufwand wird dem Konto Unterhalt Liegenschaft Schulhaus belastet.

Sofern im Rahmen der Revision grössere Mängel zum Vorschein kommen, werden die entsprechenden Aufwendungen von der in out sports AG zuerst zusätzlich offeriert.

Gesuch Samnaun Sport um Festwirtschaftsbewilligung für Schlittenrennen

Samnaun Sport sucht um eine Festwirtschaftsbewilligung für den 19.02.2017 (Ausweichtermin 12.03.2017) für die Zeit von 13.00 Uhr – 18.00 Uhr an. An diesem Datum findet im Gebiet Motnaida (Schlittelbahn Salantinas) das Schlittenrennen statt.

Der Gemeindevorstand erteilt Samnaun Sport für das Schlittenrennen vom 19.02.2017 (Ausweichtermin 12.03.2017) für die Zeit von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr die Festwirtschaftsbewilligung. Der Anlass findet im Gebiet Motnaida (Schlittelbahn Salantinas) statt.

Die kantonalen und kommunalen Auflagen sind einzuhalten.

Angebot AMZ zum Kauf und zur Aus- und Weiterbildung an POLYCOM Funkgeräten 2017

Mit Schreiben vom 13.01.2017 informiert das Amt für Militär und Zivilschutz (AMZ), dass auch im 2017 wieder Grundausbildungskurse und Refresher zur Bedienung der POLYCOM-Funkgeräte angeboten werden. Die POLYCOM-Funkgeräteausbildung wird weiterhin kostenlos angeboten.

Zudem wird den Gemeinden die Möglichkeit geboten, Akkus für die POLYCOM-Funkgeräte über eine Sammelbestellung zu einem vergünstigten Preis zu beziehen.

Der Gemeindevorstand hat das Angebot vom AMZ mit den Verantwortlichen der Gemeinde geprüft.

Er sieht zurzeit keinen Bedarf zum Kauf von weiteren Geräten und für Aus- oder Weiterbildungen von Gemeindemitarbeitern für die POLYCOM-Funkgeräte. Die zuständigen Mitarbeiter der Gemeinde haben die entsprechende Ausbildung bereits absolviert und die Gemeinde hat zwei POLYCOM-Funkgeräte im Einsatz.

Schneespeicher/Snowfarming Samnaun – Info weiteres Vorgehen

Bereits an der Sitzung vom 14.12.2016 hat sich der Gemeindevorstand auf Antrag vom Schneesportclub Samnaun mit dem Thema «Snowfarming/Schneespeicher» befasst und beschlossen, zusammen mit den Verantwortlichen vom Schneesportclub Samnaun (Präsident und Aktuar), der BBS AG (Direktion und Verantwortlicher Beschneigung und der Gemeinde (Vorstand und Verantwortlicher Winterdienst/Schneeräumung) anlässlich einer Besprechung das Thema Snowfarming zu prüfen.

Diese Besprechung/Sitzung hat am 20.01.2017 stattgefunden.

An der Sitzung vom 20.01.2017 mit den Vertretern des Schneesportclubs Samnaun, der BBS AG und der Gemeinde Samnaun wurde vereinbart, die Möglichkeit der Schneespeicherung weiter zu verfolgen und Orte, an denen das Snowfarming bereits professionell betrieben wird, zu besichtigen. Der Schneesportclub Samnaun wird diesbezüglich noch Vorschläge einreichen.

Von Seiten der Gemeinde Samnaun werden die Eigentumsverhältnisse an den möglichen Standorten geprüft, u.a. am Musellahang.

Damit diese Standorte auch auf die Bodenbeschaffenheit hin überprüft werden können, wird der Gemeindevorstand Kontakt mit dem SLF Davos aufnehmen und nach der Schneeschmelze (ca. Mai 2017) mit dem SLF eine Begehung vor Ort zur Prüfung der Standorte bzw. der Bodenbeschaffenheit durchführen.

Ein Testbetrieb ist frühestens ab dem Winter 2017/18 möglich.

Samnaun, 31.01.2017/sp